

Sweet Dream

Von WildlingsWerk

Kapitel 7: Dream 7 - Ichirus Geheimnis

hallo liebe Leser ^____^

trotz Prüfungsstress ab ichs geschafft so
schnell ein neues Kapi zu schreiben!
Wobei ich dies mal sehr gespannt auf eure Reaktion bin,
den das ist das erste Kapitel was ich ganz
alleine geschrieben hab ^____^"

Ich dankeabgemeldet das du eine 2. Rechtschreib-
und Formulierungskorrektur gemacht hast! Auch wenn das nicht grade
dein Genre ist... *drop* Und vielen Dank anNanamori
für deine lieben Kommentare die du mir immer schreibst! ^____^

Und jetzt viel Spaß beim lesen!!!

In Zeros Zimmer angekommen zog Ichiru ihn auch gleich weiter und platzierte ihn auf dem Sofa. Dieser saß Gedanken versunken da und starrte auf die kahle Wand vor sich. Skeptisch musterte der jüngere seinen Bruder „Was hast du den auf einmal?“ Dieser seufzte „Wenn der Rektor uns schon so leicht auf die schliche kam, wird es sicher nicht mehr lange dauern bis es die ganze Schule weis! Was sie wohl denken würden oder was unsere Eltern davon halten würden...“ Ichiru schlang vorsichtig seine Arme um Zeros Körper „Er hat es doch auch nur herausgefunden, weil er nach dir sehen wollte...“

Ein leichtes Lächeln zierte sein Gesicht und er legte seinen Kopf leicht auf die Schulter seines Bruders „Dir ist doch sonst auch immer egal was sie sagen!

Oder ist dir das mit mir etwa peinlich?“ fragte er neckisch.

Panisch drehte sich der Hunter zu dem neben ihm Sitzenden

„Nein! Es ist nur ...“ Er stockte kurz „Ich...naja, du weisst das ich dich...dich liebe...“ nuschetelte er vor sich hin, da ihm diese Worte doch etwas peinlich waren. Immerhin sagt man seinem Bruder nicht jeden Tag das man ihn liebt. Zero lies den Kopf leicht sinken „Aber wir sind nun mal Brüder!“ Ichiru grinste nur und gab dem älteren einen Kuss auf die Wange „Also ich sehe da kein Problem...du liebst mich, ich liebe dich!

Also wo sollte da ein Problem sein?!" Zögerlich grinste nun auch der andere "Du bist einfach zu süß, wie soll ich da schon widerstehen?!" und nahm nun auch seinerseits sein Ebenbild in den Arm.

„Und nun Schluss mit solchen Gedanken! Du musst erst mal was essen!“

Ichiru nahm eine Schüssel mit Früchten vom Tablett und fütterte Zero mit diesen, dem es sehr zu gefallen schien so von seinem kleinen Bruder verwöhnt zu werden...Grinsend nahm der ältere Kiryu das Nutella-Glas und verteilte etwas von der süßen Creme im Gesicht des anderen. „Und wer macht das jetzt weg?“ fragte der jüngere schüchtern. „Ich natürlich..." flüsterte der Hunter und näherte sich langsam seinem Gegenüber. Sanft leckte er die Schokolade von Ichirus Wange und seinen Lippen. „Fast so süß wie du!“ hauchte Zero ihm ins Ohr und küsste ihn. Der jüngere Zwilling tunkte seinen Finger in das Glas und hielt ihn grinsend seinem Ebenbild entgegen, der ihn genüsslich in seinen Mund aufnahm und mit der Zunge umspielte.

Ichiru wurde Augenblicklich rot im Gesicht aber nicht, weil es ihm peinlich war...

Eher, weil sich während dieser Geste nicht-jugendfreie Gedanken in seinen Kopf schlichen! Zero lies den abgeleckten Finger seines Bruders wieder aus seinem Mund gleiten und näherte sich mit einem verführerischen Lächeln auf den Lippen seinem Gesicht. „Woran du wohl wieder denkst?“ Er legt Ichiru zwei Finger unter das Kinn und brachte ihn damit dazu ihm in die Augen zu schauen.

„Hmm...vielleicht an so was..." hauchte er seinem Bruder ins Ohr und verwickelte ihn in einen Kuss, welcher schnell zu einem leidenschaftlichen

Zungenkuss wurde den sie nur aus Atemnot wieder lösten... Zero küsste und leckte über die weiche Haut von Ichirus Hals und Oberkörper. Sanft strich er mit seinen Reißzähnen über die empfindliche Haut am Hals was seinen Bruder leise aufkeuchen lies. Langsam näherten sich seine Lippen dem Ohr des Hunters „Mach es Zero, trink von meinem Blut!“ hauchte er mit einem Lächeln.

Der ältere schaute auf und Blickte fragend zu seinem Bruder. Doch dieser nickte nur und küsste sein Ebenbild „ich will es wirklich!“. Dies reichte Zero als Antwort. Er senkte seinen Kopf und drückte den kleineren sanft nach unten, sodass er unter ihm auf der Couch lag. Er strich zärtlich mit seiner Zunge über Ichirus Hals, bevor er seine Zähne vorsichtig in den schlanken Hals vor sich versenkte. Ichiru keuchte lustvoll auf als er merkte, wie sein Zwilling anfang von seinem Lebenssaft zu trinken... Der ältere von beiden schluckte lustvoll die rote Flüssigkeit, welche zusammen mit Ichirus Gefühlen, seine Sinne fluteten.

Der jüngere drehte seinen Kopf zur Seite, um seinem Bruder so mehr Spielraum zu geben. Er spürte Zeros Zähne, welche sich in seiner Haut bewegten und seine Zunge, die sanft das warme vorbei fließende Blut aufleckte. Doch abrupt lies dieser von seinem Bruder ab, den er hatte etwas in Ichirus Blut gesehen,

was er lieber nicht gesehen hätte. Verwundert öffnete der kleinere langsam seine Augen und fragend schauende lilane trafen auf schockierte schauende rote Augen. Zero stellte sich vor seinen Bruder und sah diesen mit verzweifelterm Gesichtsausdruck an „Sie hat dich..." Er stockte kurz, sprach dann aber mit traurigem Unterton in der Stimme weiter „du bist einer von ihnen, du bist ein Vampir!“ Zero wendete den Blick von seinem Bruder ab und lenkte seine Schritte Richtung Tür. „Zero bitte warte! Ich..." Ichiru sprang auf und ging langsamen Schrittes zu seinem Ebenbild, da er nicht wusste in welcher Verfassung dieser war. „Ich wollte es dir ja sagen aber..." fing er leise an weiter zu sprechen, doch schaffte er es nicht seinen Satz zu beenden da sein Bruder bereits aus dem Zimmer verschwunden war.

Der Hunter konnte nicht mehr er musste einfach weg. Seine Welt schien in tausend Scherben zu zerspringen und er fühlte sich als würde er in ein tiefes schwarzes Loch fallen. Kaum hatte er das Haus Mond verlassen, kaum war er aus Sichtweite der anderen Schüler, lies er sich auf seine Knie fallen. Zero verbarg seinen Gesicht in seinen Händen, keiner sollte ihn so sehen, keiner sollte die Tränen sehen die stumm über seine Wangen liefen.

Er konnte einfach nicht begreifen wie Ichiru ihm verheimlichen konnte das er durch Yuki zu einem Vampir wurde...er konnte nicht begreifen wie es dazu gekommen ist und vor allem nicht wie er es bis jetzt übersehen konnte?

Doch ehe er noch weiter darüber nachdenken konnte wurde ihm schwarz vor Augen und sein Körper sank auf den kalten Boden.